

Florian Endel, Jutta Gamper, Günter Kernbeiß, Michael Schwingsmehl

## Qualifizierungsförderung für Beschäftigte: Laufendes Monitoring und Wirkungsanalyse (= Jahresbericht 2023 des AMS-Projektes »Wirkungsmonitoring Impulsprogramm«, Studienband I)

**SYNTHESIS**FORSCHUNG



**Synthesis Forschung wurde vom Arbeitsmarktservice Österreich beauftragt, ein Wirkungsmonitoring des Impulsprogrammes<sup>1</sup> für die Jahre 2015 bis 2022 (Stichtag der Datenlieferung: 30. April 2023) durchzuführen. Der Schwerpunkt im Jahr 2023 liegt in der Wirkungsanalyse einer spezifischen Population von Personen mit einem abgeschlossenen Qualifizierungsprozess innerhalb der Qualifizierungsförderung für Beschäftigte (QBN). Der vorliegende Endbericht gibt einen Überblick darüber, welcher Personenkreis im Rahmen der QBN seit 1. Jänner 2015 erreicht wurde und wie sich die Beschäftigungssituation für Personen mit einer abgeschlossenen Qualifizierung vor und nach der Förderung entwickelt hat. Das vorliegende FokusInfo resümiert die zentralen Ergebnisse dieser 2023 vom Synthesis-Team vorgenommenen Wirkungsanalyse.<sup>2</sup>**

### Betriebliche Qualifikationsprozesse

Betriebliche Qualifikationsprozesse sind für die Wertschöpfungskraft von Unternehmen von zentraler Bedeutung. Indes beteiligen sich nicht alle Unternehmen gleichermaßen an solchen einschlägigen Aktivitäten.

### Zusätzliche Impulse durch Förderung ...

Das veranlasst das AMS, durch eine gezielte Förderaktion zusätzliche Impulse für betriebliche Qualifizierungsanstrengungen zu setzen, sei es durch die Übernahme eines Anteiles der Kurskosten, sei es durch die Übernahme von Lohnkosten.

### ... mit Fokus auf drei Zielgruppen

Dabei zielt das AMS auf bestimmte Gruppen von Beschäftigten der an einer Förderung interessierten Betriebe ab: Es sind Personen, die als arbeitsmarktpolitische Zielgruppen gelten können, nämlich a) Beschäftigte mit höchstens Pflichtschule als Bildungsabschluss, b) Frauen mit einem Lehrabschluss oder einem Abschluss einer Berufsbildenden Mittleren Schule (BMS) sowie c) über-45-jährige Frauen und Männer (mit einem die Pflichtschule übersteigenden Bildungsabschluss).

### Anforderungen an die Betriebe ...

Um für eine Förderung infrage zu kommen, sind die Betriebe gefordert, die Qualifizierungsaktivitäten genau zu bestimmen, die Planung der Umsetzung zu dokumentieren, Zweck und Ziel der Qualifizierung anzugeben sowie den erwarteten Nutzen für die sich beteiligenden Beschäftigten zu detaillieren.

### ... auch im Hinblick auf den Nutzen für die sich beteiligenden Beschäftigten

Aus Sicht des AMS geht es für die sich beteiligenden beschäftigten Frauen und Männer vor allem darum, a) ihre Beschäftigungsfähigkeit und die Stabilität ihres Arbeitsplatzes im Unternehmen zu sichern, b) bei gleichzeitig verbesserten Möglichkeiten zu einem anspruchsvolleren Arbeitsplatz wechseln zu können sowie c) eine höhere Entlohnung (unabhängig von einem Wechsel des Arbeitsplatzes) zu erzielen.

Fortsetzung →

<sup>1</sup> Das AMS-Impulsprogramm unterstützt Unternehmen mit kostenfreier Beratung hinsichtlich des Personalwesens und der Qualifizierung von Beschäftigten. Die ÖSB Consulting sowie Deloitte Austria sind mit der Umsetzung dieses AMS-Impulsprogrammes beauftragt.


<sup>2</sup> Die Gesamtstudie liegt zwei separaten Studienbänden vor. Download des Studienbandes 2 in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes unter [www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13969](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13969).

#### Weiterführende Links & Downloads

 [AMS-Studie »Qualifizierungsförderung für Beschäftigte: Laufendes Monitoring und Wirkungsanalyse \(= Jahresbericht 2023 des AMS-Projektes »Wirkungsmonitoring Impulsprogramm«, Studienband I\)](#)

 [AMS-Studie »Impulsberatung für Betriebe: Monitoring und Resonanzanalyse \(= Jahresbericht 2023 des AMS-Projektes »Wirkungsmonitoring Impulsprogramm«, Studienband II\)](#)

 [Synthesis Forschung](#)

 [Online-Archiv der Reihe FokusInfo](#)

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#)

[www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at)

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43  
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

## Laufendes Monitoring im Hinblick auf die von der Förderung erfassten Personenkreise

Mit Stichtag 30. April 2023 sind Förderzusagen für 74.184 Beschäftigte erteilt worden:

- Jede fünfte Person (22 Prozent) gehört zur Zielgruppe »Beschäftigte mit höchstens Pflichtschulabschluss«. Rund die Hälfte davon sind Männer (52 Prozent), nicht ganz die Hälfte Frauen (48 Prozent).
- Frauen mit »Lehr- oder BMS-Abschluss« machen 44 Prozent des geförderten Personenkreises aus.
- Frauen und Männer älter als 45 Jahre sind mit 50 Prozent die größte der drei geförderten Zielgruppenkreise (davon 49 Prozent Frauen und 51 Prozent Männer).<sup>3</sup>

## Verbesserte Positionierung der teilnehmenden Beschäftigten

Parallel zum Monitoring vergewissert sich das AMS wiederkehrend, ob die Förderung den angestrebten Nutzen für die sich an den Qualifizierungsanstrengungen beteiligenden Frauen und Männer erbringt. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Entwicklung der Jahresbeschäftigungseinkommen, und zwar vom Jahr »vor« den Qualifizierungsanstrengungen zum Jahr »danach«. Dabei wird die Einkommensentwicklung der Teilnehmenden mit jener ihrer Kontrollgruppe verglichen. Dies ist für jene 57.046 Frauen und Männer möglich, die ihre geförderte Qualifizierung vor dem 1. Jänner 2022 abgeschlossen hatten.

## Einkommensentwicklung im Vergleich zu der Kontrollgruppe

Die geförderten Teilnehmenden erzielten im Schnitt um 2.522 Euro pro Jahr mehr Einkommen im Vergleich zu der zu erwarteten Situation ohne Qualifizierungsmaßnahme (also im Vergleich zur Kontrollgruppe). Für »Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss« beträgt der Effekt +4.318 Euro; für »Frauen mit Lehr- oder BMS-Abschluss« beträgt der Effekt +2.340 Euro; für »Frauen und Männer 45+ Jahre mit mehr als Pflichtschulabschluss« beträgt der Effekt +1.925 Euro.

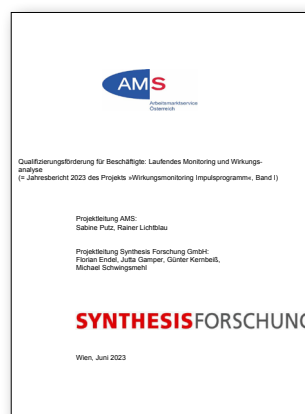
## Die Folgen fehlender Qualifizierungsaktivitäten

Eine nähere Analyse zeigt, dass diese Effekte auch auf das Stagnieren oder sogar den Rückgang der Jahreseinkommen in der Kontrollgruppe zurückzuführen sind. Das bestätigt die arbeitsmarktpolitische These, dass laufende Qualifizierungsaktivitäten zur Sicherung der Erwerbseinkommen notwendig sind.

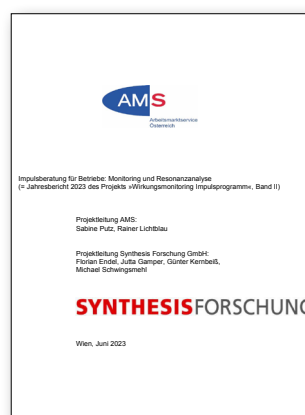
## Zusätzlicher Impuls (netto des »Mitnahmeeffektes«) zwischen 78,1 und 66,4 Prozent

In einem weiteren Schritt ist das AMS der Frage nachgegangen, ob diese Effekte auch ohne AMS-Förderprogramme erzielt worden wären (Stichwort: »Mitnahmeeffekt«). Zu diesem Zweck wurde auf eine Erhebung der Statistik Austria<sup>4</sup> zurückgegriffen. Aus einem Vergleich der Betriebsstrukturen der geförderten Betriebe mit jenen der Erhebung der Statistik Austria lässt sich ein Korridor für die Größe des Mitnahmeeffektes bzw. der Impulsquote bestimmen. Der Mitnahmeeffekt liegt bei den 55.548 in die Analyse einbezogenen Personen in einem Korridor zwischen 21,9 und 33,6 Prozent. Oder anders ausge-

drückt: Zwischen 78,1 und 66,4 Prozent der sich qualifizierenden Personen hätten diese Möglichkeit ohne die Förderung nicht wahrnehmen können. ❖



Die aktuelle Studie »Qualifizierungsförderung für Beschäftigte: Laufendes Monitoring und Wirkungsanalyse (= Jahresbericht 2023 des AMS-Projektes »Wirkungsmonitoring Impulsprogramm«, Studienband I)«. Download in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes unter [www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13968](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13968).



Die aktuelle Studie »Impulsberatung für Betriebe: Monitoring und Resonanzanalyse (= Jahresbericht 2023 des AMS-Projektes »Wirkungsmonitoring Impulsprogramm«, Band II)«. Download in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes unter [www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13969](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13969).

<sup>3</sup> Hinweis: Die dritte Gruppe überschneidet sich mit der zweiten Gruppe, wodurch die Anteilwerte kumuliert 100 Prozent übersteigen.

<sup>4</sup> CVTS6, Grundgesamtheit = 39.498 Betriebe, Stichprobe = 5.006 Betriebe.